

# Breslauer Zeitung.



# Zeitung.

Vierteljährlicher Monatsschrift in Breslau 6 Mark, Wochen-Monat. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 308. Mittag-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 5. Mai 1887.

## Deutschland.

Berlin, 3. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Hildebrandt zu Berlin den Roten Adler-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer und Cantor Gräber zu Angermünde den Adler der Inhaber des Königlichen Hauss-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Sergeanten Kasten vom Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 24 die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem königlich spanischen General-Adjutanten de Górdoba den Roten Adler-Orden erster Klasse; dem königlich spanischen Lieutenant Don Juan Blana den Roten Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem königlich spanischen Rittmeister Don Milans del Bosch den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen. (R.-Anz.)

Potsdam, 3. Mai. [Der Kaiser] traf heute Mittag 11½ Uhr mittelst Extrazuges hier ein und begab sich vom Bahnhofe in zweispännigem Wagen alsbald nach dem Lustgarten, wo das erste Garde-Regiment zu Fuß zur Besichtigung aufgestellt war. Ihre k. Hoheiten, die Prinzen Wilhelm und Alexander mit der Generalität und den fremden Militär-Altächtern hatten Se. Majestät an dem Schloßportal bei der Langenbrücke erwartet und folgten Allerhöchstdemselben bei der Besichtigung des in Bataillonsfront aufgestellten Regiments, die gegen eine Stunde dauerte. An die Besichtigung des Regiments schloß sich die besondere Besichtigung der Leibcompagnie und der Kriegsschüler an. Ihre k. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm wohnte mit den ältesten drei Prinzen dem militärischen Schauspiel von den Fenstern des Stadtschlusses bei. Nach dem Schluß der Besichtigung, der gegen 1 Uhr erfolgte, entsprach Se. Majestät der Kaiser einer Einladung des Offiziercorps des 1. Garde-Regiments zu Fuß zum Dejeuner im Regimentshäuse.

## Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Leipzig, 4. Mai. Die heute Nachmittag in Leipzig stattgefundene Versammlung deutscher Kämmer und Kammgarnspinner beschloß einstimmig: In Erwagung, daß die deutsche Wollkämmerei gegenwärtig eines höheren Zollschutzes nicht bedürftig ist, eine Erhöhung des Zolles auf gekämmte Wolle aber andere Zweige der deutschen Wollindustrie erheblich schädigen würde, sich gegen eine Erhöhung des Zolles auf Kammzug zu erklären.

Wien, 4. Mai. Der „Pol. Corr.“ wird aus Konstantinopel gemeldet: Am 24. April langten vier Archäologen darunter Schliemann bei den Dardanellen ein und beabsichtigten nach Hassarlik zu reisen, da sie von unbefugten Ausgrabungen gehört hatten. Die Localbehörden verhinderten jedoch die Weiterreise. Die von Konstantinopel verlangten Instructionen ordneten strengstens an, die Reisenden unter keiner Bedingung an den Ort der Ausgrabungen gelangen zu lassen. Schliemann fahrt nach dem Piräus zurück, die andern drei setzten die Reise dennoch fort. In Folge dessen wurden berittene Boten ausgesendet, um die Reisenden zurück zu bringen.

Budapest, 4. Mai. Der „Pester L.“ meldet aus Konstantinopel: Nelliow hat der Pforte vorschlagen, daß für Bulgaren ein provisorischer Regent ernannt werde, der gleichzeitig Thronkandidat sein und, nach Bildung des neuen Ministeriums in der neu gewählten Sobranje seine Wahl erwirken solle. Die Pforte zeigt keine Neigung, auf diesen Vorschlag einzugehen, sondern besteht darauf, daß Russland einen definitiven Thronkandidaten sofort nominire.

Petersburg, 4. Mai. Im Attentats-Prozeß wurden 15 Angeklagte, darunter 3 Frauen, zum Tod durch den Strang verurtheilt. Die Justificirung erfolgt wahrscheinlich nächste Woche.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 3. Mai. Die Budgetcommission des Abgeordnetenhauses nahm den Nachtragsetat, den Vertrag mit Waldeck unverändert an.

Karlsruhe, 4. Mai. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden sind heute nach Amsterdam zur einer Kur bei Dr. Mezger abgereist.

Bern, 3. Mai. Professor Bernhard Studer, bekannt als Verfasser geologischer Werke über die Alpen und Präsident der schweizerischen geologischen Commission, ist gestern im Alter von 93 Jahren gestorben.

Rom, 3. Mai. Galimberti hat seine Abreise nach Wien auf morgen verschoben. — Nach ihrer eingegangenen Nachrichten wurde heute früh 3¾ Uhr in Forli ein mehrere Secunden andauernder Erdstoß verspürt. Die Bewegung war eine wellenförmige.

Rom, 4. Mai. Der König ist heute Abend von Benedig zurückgekehrt.

Rom, 4. Mai. Der Erlass des Generals Saletta, durch welchen über Massauah und Dependenzen der Blokadezustand verhängt ist, verbietet längs der blokierten Küste den Handelsverkehr mit Abyssinien und den Bewohnern dieses Landes. Jedes Schiff, welches diesem Verbote zumidert handelt, wird vor ein in Massauah einzuführendes Passengericht gestellt, welches über Schiff und Ladung dem Völkerrecht gemäß erkennen wird.

Florenz, 3. Mai. An der heute stattgehabten Übergabe der Leiche Rossini's aus der am Bahnhofe eingerichteten Trauerkapelle zum Leichenwagen nahmen der Unterstaatssekretär Mariotti, die Spitzen der Behörden, sowie die Notabilitäten der Kunst und Wissenschaft Theil. Der Deputierte Torrigiani, der französische Consul, der Bürgermeister von Florenz u. A. hielten Reden. Der Zug wurde von etwa hundert Vereinen und Vertretern Italiens und des Auslandes geleitet. Die Straßen, welche der selbe passirte, waren mit Blumen und Flaggen geschmückt, die Fenster mit Teppichen decortirt. Auf der Treppe der Kreuzkirche wurde von einem Chor von 600 Stimmen das Gebet aus „Moses“ vorgetragen, darauf wurde der mit Blumen reichgeschmückte Sarg beigelegt. An der Feier nahm eine ungeheure Menschenmenge Theil.

Paris, 3. Mai. Die Blätter erklären die Nachricht, daß der Finanzminister Dauphin beabsichtige, eine Steuer für Börsengeschäfte auf Zeit vorzuschlagen, für unrichtig. Der Finanzminister wird morgen mit der Budgetcommission eine Besprechung abhalten und konstatiren, daß 12 Millionen Ersparnisse, und zwar 9 Millionen im Kriegsministerium und 3 Mill. im Finanzministerium gemacht seien.

Paris, 3. Mai. Heute fand im Edentheater die erste Aufführung von Wagner's „Lohengrin“ statt. Vor dem Theater hatten sich bei Eintritt des Abends etwa 150 Personen eingefunden, welche theils

pfiffen oder „nieder mit Wagner, nieder mit Lamouroux, es lebe Frankreich“ riefen, theils die Marseillaise anstimmt. Die Kundgebung war indessen ohne größere Bedeutung. Gegen 10 Uhr schien sich die Menge trotz des eingetretenen Regens noch zu vermehren, der Lärm nahm zu, die Polizei ließ in Folge dessen die Zugänge zu dem Theater von den dort Stehenden räumen und nahm dabei 3 oder 4 Verhaftungen vor. Die Vorstellung verlief ohne jeden Zwischenfall; Lamouroux, die darstellenden Künstler und die Kapelle ernteten lebhaften Beifall. Das Theater war sehr zahlreich besucht, unter den Anwesenden befanden sich u. a. Floquet, Lockroy, Berthelot, Augier und Dumas. (Vergl. unsere Privatdepesche in der gestrigen Morgen-Ausgabe.)

London, 3. Mai. Unterhaus. Unterstaatssekretär Ferguson theilte auf eine Anfrage mit, die Unterhandlungen mit der Pforte bezüglich Ägyptens dauerten noch fort. Dem Parlamente würden über den Charakter und das Resultat derselben Mitteilungen gemacht werden, sobald das Staatsinteresse dies gestatte.

London, 3. Mai. Unterhaus. Lewis beantragt wegen des gestern von den „Times“ gebrachten Artikels, „Dillon's Lügen im Unterhause“, Anklage zu erheben. Derselbe verleihe die Parlamentsprivilegien. Dillon unterstützt diesen Antrag und wünscht den Anschuldigungen der „Times“ entgegenzutreten. Der Herausgeber der „Times“ sei ein feiger Lügner. Smith beantragt, die Sache zu vertagen, um dem Hause Zeit zu ruhiger Überlegung zu geben. Die Parnellites, welche Gladstone unterstützte, bekämpften diesen Antrag. Die Vertagung wurde schließlich mit 213 gegen 174 Stimmen genehmigt.

London, 4. Mai. Unterhaus. Die Regierung bekämpfte den Antrag Lewis', wegen des Artikels der „Times“ „Dillon's Lügen im Unterhause“ Anklage zu erheben, durch einen Unterantrag, in

welchem erklärt wird, der Artikel der „Times“ involviere keinen Bruch der Parlamentsprivilegien. Es sei erwünscht, die Sache zum Antrag zu bringen, aber das Gericht und nicht das Unterhaus sei das hierfür zuständige Tribunal. Die Regierung sei bereit, gegen die „Times“ durch den Generalfiscal einen Verläumdungsprozeß einleiten zu lassen und Dillon die Wahl eines eigenen Anwalts zu überlassen. Die Debatte war äußerst lebhaft; die Anhänger Parnell's und Gladstone's protestierten gegen die Absicht der Regierung, da dieser selbst unbillig gegen die Parnellites sei. Letztere erklärten, die Angelegenheit gehöre nicht vor Gericht, sondern vor ein Ehrentribunal, bestehend aus Gentlemen. — Im weiteren Verlaufe der Debatte erklärte Gladstone, falls der Unterantrag der Regierung angenommen werde, welcher den mehreren Wöhnen „Times“-Artikel als die Parlamentsprivilegien nicht verlegend bezeichnet, so beantrage er die Ernennung eines Comités des Hauses zur Untersuchung der Anklage der „Times“, welche Dillon als Lügner bezeichne. Die Debatte wurde schließlich auf morgen vertagt.

Petersburg, 3. Mai. Heute sind die kaiserlichen Erlasse veröffentlicht worden, durch welche die Machtbefugnisse des Petersburger Stadt-hauptes, resp. des die Polizei verwaltenden Gehilfen des Ministers des Innern zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit in der Residenz resp. in den Provinzen erweitert werden.

Petersburg, 4. Mai. Die russisch-englische Commission für die Regelung der afghanischen Grenzfrage trat heute zu einer Sitzung zusammen.

Dassy, 4. Mai. Der König ist heute Nachmittag zur Feier der Einweihung der Metropolitan-Kirche eingetroffen; derselbe wurde auf allen Stationen von Bułarest bis hier mit enthusiastischen Kundgebungen begrüßt.

Konstantinopel, 4. Mai. Regierung seitig wird bekannt gegeben: Der Zwischenfall, welcher zu den Gerüchten über Unruhen auf Kreta Anlaß gegeben hat, ist auf folgende Vorkommnisse zurückzuführen: Ein Muselman aus Alikan, einem Dorfe bei Canea, war durch einen Flintenschuß getötet worden. Einige seiner Glaubensgenossen schossen während des Transportes der Leiche auf zwei Christen und verwundeten dieselben. Drei der Ermordung des Muselmans angeklagte Christen und die Muhamedaner, von welchen die beiden Christen verwundet worden waren, wurden verhaftet. Während der Nacht entstand eine gewisse Aufregung in Darazu, einem andern in der Nähe Caneas gelegenen Dorfe; bei einem sich daran schließenden Streit wurden eine Person getötet und drei verwundet. In Folge der von den Behörden ergripenen Maßregeln wurde die Ruhe und Ordnung wieder hergestellt. Es handelte sich also nur um ein jeden politischen Charakters entbehrendes Verbrechen.

Nachen, 2. Mai. Die erste englische Post vom 2. Mai ist ausgeblieben. Grund: Wegen ungünstigen Windes verspätete Ankunft des Schiffes in Ostende.

## Handels-Zeitung.

Breslau, 5. Mai.

W.T.B. Frankfurt a. M., 4. Mai. Auf den Antrag der deutschen Effecten- und Wechselbank gelangen von morgen an die 4proc. Obligationen der russischen inneren Anleihe von 1887 hier zur offiziellen Notirung. Durch Decret des Finanzministers ist die genannte Bank offizielle Zahlstelle für die Coupons und für die verloosten Stücke.

## Ausweise.

W.T.B. Petersburg, 3. Mai. [Ausweis der Reichsbank vom 2. Mai n. St.\*]

Kassenbestand .....	128 658 205 Abn.	1 354 587 Rbl.
Discontierte Wechsel .....	21 880 372 Zan.	272 436 -
Vorschüsse auf öffentliche Fonds .....	2 265 649 Zun.	74 -
Vorschüsse auf Actionen u. Obligationen .....	11 219 361 Zun.	29 291 -
Contocurrent des Finanzministeriums .....	58 919 550 Abn.	3 240 804 -
Sonstige Contocurrente .....	76 884 990 Abn.	3 316 075 -
Verzinsliche Depots .....	26 827 842 Abn.	105 448 -

\* Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 25. April.

## Concurseröffnungen.

Kaufmann Ludwig Böhrens zu Grimmen. — Kaufmann Karl Stahl in Königsbrunn. — Schuhwarenhändler Karl Buhmüller in Constance. — Stickereifabrikant Christian Weber in Firma G. Weber in Lössnitz. — Commandit-Gesellschaft Hollender & Comp. in München. — Ledenhändler Michael Schreiber in München. — Firma L. & M. Hardt in Neustadtgödens.

## Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenseite 3½, 75. Credit mobilier 267, —. Spanier neue 61½.

Spanier ottomane 505. Credit foncier 1352. Egypter 384, —. Suez-Aktion 1990. Banque de Paris 700. Banque d'escorte 458, 75. Wechsel auf London 25, 22½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 345. Neue 30% Rente —. Panama-Action 406. Schwach. London, 4. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Spanier 64½, 5% priv. Egypter 96½. 4% unif. Egypter 74, 3½ garantiert. Egypter —. Ottomanbank 104½. Suez-Aktion 79, —. Canada Pacific 66½. Silber —. Platzdiscont 1½%. Sich bessernd.

London, 4. Mai, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols 105. Consols 102½. Convert. Türken 13½. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 95½. Italiener 96½. 4% unif. Goldrente 80½. 4% unif. Egypter 74. Garantiert. Egypter —. Ottomanbank 101½. Silber 43½. Lombarden —. Spanier —. Suez-Aktion —. Amerikaner —.

Frankfurt a. M., 4. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Action 225½. Franzosen 183½. Lombarden 59½. Galizier —. Egypter 75, 50, 4% unif. Goldrente 80, 60. Gotthardbahn 101, 60. 80er Russen 82, —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 194, —. Neue Serben —. Duxer —. Dresdener Bank —. 5% Portugiesische Anleihe —. 4% russische innere Anleihe 47, 30. Fester.

Frankfurt a. M., 4. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] (Schluss.) Londoner Wechsel 20, 373. Pariser Wechsel 80, 783. Wiener Wechsel 160, 35. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 65, 80. Oest. Papierrente 65, 40. 5% Papierrente 78, 40. 4% Goldr. 90, 10. 1860er Loose 114, 30. 1864er Loose 276, 20. Ung. 4% Goldrente 80, 80. Ung. Staatslose 211, 20. Italiener 96, 90. 1880er Russen 81, 90. II. Orient-Anleihe 55, —. III. Orient-Anleihe 55, 70, 4% Spanier 64, 30. Egypter 75, 60. Neue Türken 13, 70. Böhmisches Westbahn 222½. Central-Pacific 113, 90. Franzosen 182½. Galizier 162½. Gotthard-Bahn 101, 50. Hess. Ludwigsbahn 97, 60. Lombarden 59½. Lübeck-Büchener 157, 50. Nordwestbahn 129, 10. Credit-Action 225. Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 193, 70. 5% serb. Rente 80, —. Schwach auf die Meldungen von den westlichen Plätzen.

Neue Serben 83, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, —. Buenos-Ayres —. Österreich-Ungar. Bank —. 4½ proc. Portugiesen —. Chinesische Anleihe 108, 35. Privatdiscont 2½%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Action 224½. Franzosen 182½. Galizier 162½. Lombarden 59½. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 4. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40½ Consols 106. Silberrente 65½. Oesterr. Goldrente 90½. Ungar. Goldrente 80½. 1860er Loose 114½. Italienische Rente 96½. Credit-Action 225. Franzosen 456, —. Lombarden 146½. 1877er Russen 96½. 1880er Russen 80%. 1883er Russen 105½. 1884er Russen 90%. II. Orient-Anleihe 52½. III. Orient-Anleihe 53½. Laurahütte 70½. Nord. Bank 143½. Commerzbank 123. Marienburg-Mlawka 43½. Mecklenburger Fr. 136½. Ostpreussische Südbahn 61½. Lübeck-Büchener 157½. Gotthardbahn 101½. Leipziger Disconto-bank 102. Deutsche Bank 158½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 154½. Disconto-Commandit 193½. Disconto 17½%. Still.

Lipsia, 4. Mai, [Schluss-Course.] 3 proc. sächs. Rente 90, 80. 4 proc. sächs. Anleihe 103, 35. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 123, 25. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 87, 25. Böh. Nordb.-Action 101, 50. Graz-Köflacher Eisenb.-Action 93, 90. Leipziger Creditanst.-Action 171, 50. Leipziger Bank-Action 130, 50. Leipziger Disc.-Gesell.-ch. A. 101, 90. Sachsische Bank-Action 115, 25. Leipziger Kammer-Spinnerei-A. 218, 00. „Kette“ Deutsche Elbschiff-A. 85, 50. Zuckerfabrik Glanzig-Action 77, 00. Zuckerraffinerie Halle-Action —. Thür. Gas-Gesellschaft Act. 137, 50. Oesterr. Banknoten 160, 20.

Amsterdam, 4. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64½, do. Febr.-August verzl. 63½. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl.

behaup'tet, per Herbst 8, 25 Gd., 8, 27 Br. Hafer per Herbst 6, 10 Gd. 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 5, 67 Gd., 5, 69 Br., per Juli-August 5, 89 Gd., 5, 91 Br. Kohlraps per August-September 10<sup>7/8</sup>—11. — Wetter: Veränderlich.

**Petersburg**, 3. Mai, Nachm. 5 Uhr — Min. [Produetenmarkt] Talg loco 45, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 50. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 4, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Heiter.

**Paris**, 4. Mai, Nachm. (Getreidemarkt). (Schlussbericht.) Weizen steigend, per Mai 26, 60, per Juni 26, 60, per Juli-August 26, 80, per September-December 25, 40. Roggen fest, per Mai 16, 10, per Septbr.-December 15, 40. Mehl 12 Marques fest, per Mai 56, 00, per Juni 56, 30, per Juli-August 56, 90, per September-Decbr. 55, 60. Rüböl ruhig, per Mai 48, 50, per Juii 48, 75, per Juli-August 49, 50, per September-December 55, 50. Spiritus fest, per Mai 41, 75, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 25, per September-December 40, 75. — Wetter: Schön.

**Paris**, 4. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Mai 26, 60, per Juni 26, 75, per Juli-August 26, 75, per Septbr.-December 25, 40. Mehl 12 Marques fest, per Mai 56, 00, per Juni 56, 30, per Juli-August 56, 90, per September-Decbr. 55, 60. Rüböl ruhig, per Mai 48, 50, per Juii 48, 75, per Juli-August 49, 50, per September-December 55, 50. Spiritus fest, per Mai 41, 75, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 25, per September-December 40, 75. — Wetter: Schön.

**Paris**, 4. Mai, Zuckerbörse. Rohzucker 88 pCt. ruhig, loco 28,50, weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per Mai 32,75, per Juni 33,00, per Juli-August 33,00, per October-Januar 33,00.

**London**, 4. Mai, Zuckerbörse. 96 proc. Javazucker 13<sup>5/8</sup>, ruhig, Rübenzucker 1<sup>15/8</sup>, ruhig. Weitere Meldung: Rohzucker 11<sup>3/4</sup>.

**London**, 4. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 5910, Gerste 2840, Hafer 25140 Qrt.

Englischer Weizen zu Gunsten der Verkäufer, fremder sehr ruhig, stetig. Mehl fest, ruhig, Gerste und Hafer gefragt, fest, Mais knapp, teurer.

**Leith**, 4. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen ziemlich fest, in Erwartung höherer Preise gehalten, andere Artikel unverändert,

**Newyork**, 2. Mai. Visible Supply an Weizen 47314000 Bushels, do. Mais 18647000 Bushels.

**Newyork**, 2. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 96000, do. nach Frankreich 42000, do. nach anderen Häfen des Continents 32000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 21000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

**Glasgow**, 4. Mai. Rohleinen. Schlusscourse 41,3.

**Glasgow**, 3. Mai. Die Verschiffungen betragen in der vorigen Woche 9700 gegen 10200 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

**Amsterdam**, 4. Mai. Bancazzin 62<sup>3/4</sup>.

**Antwerpen**, 4. Mai, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirte, Type weiss, loco 15 bez. u. Br., pr. Juni 15 Br., pr. August 15<sup>3/8</sup> Br., pr. Septbr.-December 16 Br. Ruhig.

**Bremen**, 4. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

### Marktberichte.

**Berlin**, 3. Mai. Spiritus loco ohne Fass 41,2 M. bez., Mai und Mai-Juni 41—41,3—41,1 M. bez., Juni-Juli 41,5—41,8—41,6 Mark bez.

Juli-August 42,—12,4—42,3 M. bez., August-September 42,8—43—42,9 M. bez., September-October 43,—43,—13,6 M. bez.

**W. T. B. Havre**, 4. Mai, Vormittag: 10 Uhr 30 Min. Kaffee. Good average Santos per Juni 93, 50, per Juli 93, 75, per August 94, 00, per September 94, 25, per October 94, 50, per November 94, 75, per December 95, 00. Schwach.

# **Breslau**, 5. Mai, 9<sup>1/2</sup> Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil höher.

\* Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 16,40—16,70—18,0 Mark, gelber 16,30—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 12,20—12,60—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste preishaltend, per 100 Kilogramm 50—11,20 Mark weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer gut behauptet, pr. 100 Kilogr. 9,30—9,90—10,80 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbosen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark,

Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 9,00—9,50 bis 10,20 Mark., blaue 8,20—8,8—9,00 Mark.

Wicken schwach umgesetzt, per 100 Klgr. 11,00—12,00—12,50 Mk.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark,

fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, per 50 Kilogramm 30—34—40—43 M., weisser unverändert 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ohne Angebot, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothée ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm Weizen fein 23—23,75 Mark,

Roggen-Hausbacken 19—20 Mark, Roggen-Futtermehl 8,70—9,25 Mark,

Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,20 Mark.

Roggengroßstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

### Breslau. Wasserstand.

4. Mai. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 96 cm.

5. Mai. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 86 cm.

### Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 3., 4. Nachm. 2 U. Abends 9 U. Morgens 7 U.

Luftwärme (C.). + 22°,6 + 16,8 + 16,0

Luftdruck bei 0° (mm) 741,3 740,3 734,9

Dunstdruck (mm) 9,7 10,0 10,3

Dunstsättigung (pCt.) 48 70 76

Wind ..... 0,2 NO. 1. SO. 2.

Wetter ..... wolkig. heiter. heiter.

Wärme der Oder (C.) ..... + 14,1 + 14,1

Mai 4., 5.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.) .....	+ 21°,0	+ 15°,2	+ 12°,2
Luftdruck bei 0° (mm) .....	737,1	741,2	747,0
Dunstdruck (mm) .....	7,9	6,5	6,6
Dunstsättigung (pCt.) .....	43	51	63
Wind .....	W. 2.	W. 2.	SW. 2.
Wetter .....	bewölkt.	bewölkt.	zieml. heiter.
Wärme der Oder (C.) .....	+ 14,5	+ 14,5	+ 14,5

= **Grünberg**. 3. Mai. [Getreide- und Productenmarkt.] Auf dem gestrigen Wochenmarkt, welcher gut besucht war, wurden gezahlt pro 100 Kilogramm Weizen 15,60—15,00 Mark, Gerste 12,00 M., Roggen 12,50 bis 12,00 M., Hafer 11,20—11 M., Kartoffeln 3,20—2,75 Mark, Stroh 4,00—3,50 M., Heu 6—5 Mark, Butter (Kilogr.) 1,90—1,80 Mark, Eier (Schock) 2,40 bis 2,10 Mark.

Stadt-Theater.	Frischen zarten Tafel-
Donnerstag. „Galeotto.“	Spargel,
Lobe-Theater.	à Pfund 40, 60, 70, 80 Pf.,
Donnerstag. Gaffpiel der Frau Clara Biegler. „Die Erzählungen der Königin von Navarra.“ (Margaretha, Frau Cl. Biegler. Franz L. Hr. Sprothe, Henri d'Albret, Hr. Leyrer.)	große lebende Krebse
Bergkeller.	empfehlen [5506]
Herr großer [6765]	Schindler & Gude,
Sommernachtsball.	9, Schwednitzerstrasse 9.

**Spritfabrikanten!**  
**Spiritushändler!**  
**Likörfabrikanten!**  
**Kornbranntweinbrenner!**  
und sonstige Interessenten der Spiritus-branche

laden wir zu einer am

Sonnabend, den 7. Mai er., Vormittags 10 Uhr, in Berlin, im Wintergarten des Centralhotels, stattfindenden allgemeinen Versammlung ein, behufs Stellungnahme zur Branntweinsteuervorlage

Verband deutscher Spiritusinteressenten.

[5502]

### Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. Dezember schließenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4% Aufnahmen überall speziell angegeben.

Berl. gross Pferdeb. 11 11<sup>1/4</sup> 281,25 bz G 282,00 bz G

Berl. Bockbrauerei. 51/2 51/2 127,75 bz G 127,50 bz

Berl. Charl. Bau. 1 1 113,25 bz G 112,60 bz G

Bismarckhütte. 6 6 104,23 G 104,23 G

Bochum. Gussstahl. 63/2 63/2 118,00 bz G 118,00 bz G

Bresl. Act.-Br. conv. 10 10 58,50 G 59,50 G

Briesk. Oefabrik. 31/2 31/2 63,50 bz G 63,50 bz

Brixen. St.-Pr. 60% 6 6 119,00 bz G 119,00 bz G

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2 31/2 54,75 G 55,50 bz B

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2 31/2 54,75 G 55,50 bz B

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2 31/2 54,75 G 55,50 bz B

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2 31/2 54,75 G 55,50 bz B

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2 31/2 54,75 G 55,50 bz B

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2 31/2 54,75 G 55,50 bz B

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2 31/2 54,75 G 55,50 bz B

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2 31/2 54,75 G 55,50 bz B

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2 31/2 54,75 G 55,50 bz B

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2 31/2 54,75 G 55,50 bz B

Brixen. St.-Pr. 60% 31/2